

**Vanessa Caroline Haubensak**

**Dr. iur., Advokatin**

**Umsetzung der Vollstreckung  
und Sicherung nach dem  
Lugano-Übereinkommen  
in das Schweizer Recht**

**De lege lata und de lege ferenda**

# Inhaltsübersicht

Literaturverzeichnis.....	XXV
Materialienverzeichnis .....	LVI
Abkürzungsverzeichnis .....	LIX
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>1. Teil Einführung</b> .....	3
§ 1 Das Lugano-Übereinkommen.....	3
§ 2 Die Vollstreckbarerklärung und Sicherung nach dem Lugano- Übereinkommen 1988 und ihre Umsetzung in der Schweiz .....	11
<b>2. Teil Vollstreckbarerklärung und Sicherung nach dem Lugano- Übereinkommen 2007</b> .....	19
§ 3 Vollstreckbarerklärung .....	19
§ 4 Sicherung der Vollstreckung .....	97
<b>3. Teil Vollstreckbarerklärung und Sicherung im Schweizer Recht</b> .....	133
§ 5 Überblick über die Umsetzung des Lugano-Übereinkommens.....	133
§ 6 Umsetzung des Exequaturverfahrens in das nationale Schweizer Recht.....	141
§ 7 Arrest als Sicherungsmittel gemäss dem nationalen Schweizer Recht bei Geld- und Sicherheitsforderungen .....	177
<b>4. Teil Die neue Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 und die Schweiz</b> .....	269
§ 8 Die Revision der Verordnung (EG) Nr. 44/2001.....	269
§ 9 Bedeutung für die Schweiz.....	291
<b>Schlussbetrachtung</b> .....	313

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XXV
Materialienverzeichnis .....	LVI
Abkürzungsverzeichnis .....	LIX
Einleitung .....	1
<b>1. Teil Einführung.....</b>	<b>3</b>
<b>§ 1 Das Lugano-Übereinkommen.....</b>	<b>3</b>
I. Bedeutung und Anwendungsbereich des Lugano-Übereinkommens.....	3
II. Entstehung des Lugano-Übereinkommens .....	4
III. Revision des Lugano-Übereinkommens 1988 .....	5
1. Allgemeines .....	5
2. Ziele der Revision.....	8
a) Die Ziele im Allgemeinen .....	8
b) Parallelität zur Verordnung (EG) Nr. 44/2001 im Speziellen.....	8
3. Wichtigste Neuerungen der Revision .....	9
<b>§ 2 Die Vollstreckbarerklärung und Sicherung nach dem Lugano-Übereinkommen 1988 und ihre Umsetzung in der Schweiz .....</b>	<b>11</b>
I. Vorgaben des Lugano-Übereinkommens .....	11
II. Umsetzung in der Schweiz .....	13
<b>2. Teil Vollstreckbarerklärung und Sicherung nach dem Lugano-Übereinkommen 2007.....</b>	<b>19</b>
<b>§ 3 Vollstreckbarerklärung.....</b>	<b>19</b>
I. Allgemeines .....	19
1. Bedeutung der Vollstreckbarerklärung.....	19

2. Überblick über das Verfahren.....	22
II. Verhältnis zum Lugano-Übereinkommen 1988 .....	23
III. Exequaturvoraussetzungen des Lugano-Übereinkommens ....	25
1. Übersicht.....	25
2. Vollstreckungsobjekt .....	25
a) Grundsätzlich.....	25
b) Keine Vollstreckungstauglichkeit.....	27
c) Massnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes im Besonderen .....	28
d) Superprovisorische Massnahmen .....	29
3. Entscheid aus einem durch das Übereinkommen gebundenen Staat .....	30
4. Vollstreckung in einem anderen durch das Übereinkommen gebundenen Staat.....	31
a) Allgemeines .....	31
b) Mehrfachvollstreckung.....	32
5. Entscheidung im Anwendungsbereich des Lugano- Übereinkommens.....	33
a) Sachlicher Anwendungsbereich.....	33
b) Zeitlicher Anwendungsbereich.....	35
6. Vollstreckbarkeit des Entscheids im Urteilsstaat.....	35
a) Abstrakte Vollstreckbarkeit.....	35
b) Zwangsvollstreckungshindernisse des Urteilsstaates sowie Einschränkungen der Vollstreckungswirkungen im Urteilsstaat.....	36
c) Endgültige Vollstreckbarkeit nicht erforderlich .....	37
d) Aufhebung/Abänderung des Entscheids.....	38
7. Bestimmtheit der Entscheidung .....	40
8. Antrag nach Art. 39 f. LugÜ.....	42

a) Erfordernis eines Antrages .....	42
b) Berechtigter .....	42
c) Antragsgegner.....	44
9. Vorliegen der Urkunden nach Art. 53 ff. LugÜ.....	45
a) Einzureichende Urkunden .....	45
b) Form .....	46
c) Zeitpunkt.....	47
10.Keine (unbedingten) Voraussetzungen.....	48
a) Fehlen von Anerkennungshindernissen.....	48
b) Zustellung des Entscheids an den Titelschuldner .....	49
c) Beleg für die Zustellung des verfahrenseinleitenden Schriftstücks .....	49
d) Keine Prüfung der indirekten Zuständigkeit des Gerichts im Urteilsstaat.....	50
IV. Exequaturverfahren .....	50
1. Allgemeines .....	50
2. Gegenstand des erstinstanzlichen Exequaturverfahrens .....	51
3. Sachliche Zuständigkeit für die Entgegennahme des Antrags.....	52
4. Örtliche Zuständigkeit .....	52
a) Regelungsgehalt.....	52
b) Anwendungsbereich .....	53
c) Zuständigkeit am prospektiven Vollstreckungsort .....	53
5. Massgeblichkeit des nationalen Rechts .....	55
6. Prüfung aufgrund von Urkunden .....	55
a) Allgemeines.....	55
b) Anhörung des Antragstellers .....	55
7. Beschleunigungsgebot .....	56
8. Einseitiges Verfahren.....	56

a) Allgemeines .....	56
b) Schutzschrift .....	57
9. Exequaturentscheid und Kosten.....	59
10. Mitteilung an den Antragsteller und Zustellung an den Schuldner	59
a) Mitteilung an den Antragsteller .....	59
b) Zustellung an den Schuldner .....	61
aa) Zustellung der Vollstreckbarerklärung sowie des für vollstreckbar erklärten Entscheids bei gutheissendem Exequaturentscheid .....	61
bb) Bei ablehnendem Exequaturentscheid .....	63
V. Wirkungen einer Vollstreckbarerklärung .....	64
1. Wirkungsverleihung .....	64
2. Objekt der Zwangsvollstreckung .....	65
3. Umfang der Wirkungsverleihung .....	65
4. Rechtskraft des Exequaturentscheids.....	67
VI. Rechtsbehelf nach Art. 43 LugÜ .....	71
1. Vorbemerkungen .....	71
a) Allgemeines .....	71
b) Anwendung von nationalem Recht.....	71
2. Zulässiges Rechtsmittel gegen die Vollstreckbarerklärung .....	72
a) Eigenständiges und geschlossenes Rechtsmittelsystem .....	72
b) Zuständigkeit .....	73
3. Anfechtungsobjekt .....	74
a) Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung .....	74
b) Nicht Vollstreckungsakte oder Vollstreckungsverfügungen .....	74
c) Sicherungsmassnahmen .....	75
4. Legitimation.....	75

a) Schuldner .....	76
b) Gläubiger .....	76
c) Keine Legitimation von Dritten .....	76
5. Kein Streitwerterfordernis .....	77
6. Prüfung durch die Rechtsbehelfsinstanz .....	78
a) Zulässige Rügen .....	78
aa) Anerkennungshindernisse .....	78
bb) Exequaturvoraussetzungen und Sachurteilsvoraussetzungen .....	79
cc) Verletzung von Verfahrensvorschriften und Einwände gegen die angeordneten Sicherungsmassnahmen .....	79
dd) Materielle Einreden und Einwendungen .....	80
b) Freie Kognition .....	82
c) Rügeprinzip .....	82
d) Neue Anträge, Beweismittel und Behauptungen .....	83
7. Rechtsbehelfsverfahren .....	84
a) Frist zur Einreichung .....	84
aa) Schuldner mit Wohnsitz/Sitz im Vollstreckungsstaat .....	84
bb) Schuldner mit Wohnsitz/Sitz in einem anderen Vertragsstaat .....	85
cc) Schuldner ohne Wohnsitz/Sitz in einem Vertragsstaat .....	86
dd) Antragsteller .....	86
b) Verfahren .....	87
8. Entscheid .....	90
a) Nichteintretensentscheid .....	90
b) Gutheissung des Rechtsbehelfs .....	90
c) Abweisung des Rechtsbehelfs .....	91
VII. Rechtsbehelf nach Art. 44 LugÜ .....	91

1. Zulässige Rechtsmittel.....	91
2. Anwendung von nationalem Recht.....	92
3. Anfechtungsobjekt.....	92
4. Legitimation.....	94
5. Prüfung durch die zweite Rechtsbehelfsinstanz .....	95
a) Kognition.....	95
b) Neue Tatsachen und Beweismittel.....	95
6. Rechtsbehelfsverfahren.....	95
<b>§ 4 Sicherung der Vollstreckung .....</b>	<b>97</b>
I. Einstweilige Massnahmen vor der Vollstreckbarerklärung.....	97
1. Allgemeines.....	97
2. Beispiele für einstweilige Massnahmen .....	98
3. Prüfung der Anerkennungsfähigkeit sowie Voraussetzungen von Art. 47 Abs. 1 LugÜ .....	99
4. Implikationen von Art. 31 LugÜ .....	101
a) Begriff.....	102
b) Arten von einstweiligen Massnahmen.....	103
aa) Sicherungsmassnahmen .....	103
bb) Regelungsmassnahmen .....	104
cc) Beweissicherungsmassnahmen und einstweilige Feststellungsverfügungen .....	104
dd) Leistungsmassnahmen .....	105
c) Einschränkungen des Europäischen Gerichtshofes bei Leistungsmassnahmen .....	107
d) Weitere Einschränkungen? .....	112
aa) Vorrang des Hauptsachegerichts.....	112
bb) Bundesgerichtliche Rechtsprechung .....	113
5. Massnahmen nach nationalem Recht.....	113



6. Kein übereinkommensautonomer Anspruch.....	114
7. Zulässigkeit einer vorläufigen Vollstreckung.....	115
II. Sicherungsmittel nach erstinstanzlicher Vollstreckbarerklärung .....	117
1. Anspruch auf einstweilige Sicherungsmassnahmen nach erstinstanzlicher Vollstreckbarerklärung .....	117
2. Inhalt der Massnahmen.....	119
3. Voraussetzungen der Massnahmen.....	120
a) Erstinstanzliche Vollstreckbarerklärung.....	120
b) Anspruch ausschliesslich im jeweiligen Vollstreckungsstaat.	121
c) Antrag auf Sicherungsmassnahmen sowie Erlass in einem einseitigen Verfahren.....	121
d) Verbot weiterer Voraussetzungen nach dem Recht des jeweiligen Vollstreckungsstaates.....	122
e) Anspruch des Antragstellers .....	123
4. Zeitliche Dauer der Sicherungsmassnahme .....	123
III. Einschränkung auf Sicherungsvollstreckung .....	124
1. Grundsätzliches.....	124
2. Beschränkung auf Massnahmen zur Sicherung .....	125
a) Begriff „Massnahmen zur Sicherung“.....	125
b) In das schuldnerische Vermögen .....	125
3. Zulässigkeit einer Sicherheitsleistung.....	126
a) Zwangsvollstreckung gegen Auflage einer Sicherheit (Art. 46 Abs. 3 LugÜ).....	126
b) Keine Sicherheitsleistung bei blossen Sicherungsmassnahmen.....	128
4. Zeitliche Dauer der Begrenzung .....	129
a) Beginn und Ende der Beschränkung.....	129
b) Nach Dahinfallen der Sperre .....	131

<b>3. Teil</b>	<b>Vollstreckbarerklärung und Sicherung im Schweizer Recht .....</b>	<b>133</b>
<b>§ 5</b>	<b>Überblick über die Umsetzung des Lugano-Übereinkommens</b>	<b>133</b>
	I. Allgemeines .....	133
	1. Einführung .....	133
	2. Überblick über die Änderungen im Schweizer Recht.....	134
	II. Ausgewählte Anpassungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs respektive Einführungsgesetzgebung .....	136
	1. Arrestgrund (Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG).....	136
	2. Schweizweiter Arrest (Art. 271 Abs. 1 SchKG).....	138
	3. Örtliche Zuständigkeit für Anordnung des Arrestes (Art. 272 Abs. 1 SchKG).....	139
<b>§ 6</b>	<b>Umsetzung des Exequaturverfahrens in das nationale Schweizer Recht .....</b>	<b>141</b>
	I. Allgemeines .....	141
	II. Exequaturverfahren beim kantonalen Vollstreckungsgericht..	142
	1. Zuständigkeit .....	143
	a) Sachliche Zuständigkeit.....	143
	b) Örtliche Zuständigkeit .....	143
	2. Verfahren .....	144
	a) Anwendbare Vorschriften.....	144
	b) Summarisches Verfahren.....	144
	c) Gesuch .....	145
	d) Ablauf des Verfahrens .....	146
	e) Entscheid .....	147
	aa) Allgemeines .....	147

bb) Materielle Rechtskraft.....	149
f) Kosten- und Entschädigungsfolgen .....	151
III. Betreibung und Exequaturerteilung im Rechtsöffnungsverfahren.....	151
1. Inzidentes versus separates Exequatur.....	151
a) Wahl des Gläubigers.....	151
b) Gemeinsamkeit .....	152
2. Inzidente Vollstreckbarerklärung .....	153
a) Zulässigkeit.....	153
aa) Argumentationen der Befürworter .....	153
bb) Stellungnahme.....	155
b) Beschränkte Anwendbarkeit der Vorschriften des Lugano- Übereinkommens .....	159
c) Rechtsbegehren/Rechtskraft .....	161
d) Zuständigkeit .....	162
e) Zweiseitigkeit des Verfahrens .....	162
f) Rechtsmittel.....	163
g) Vollstreckungssperre gemäss Art. 47 Abs. 3 LugÜ.....	164
h) Anspruch auf Sicherungsmassnahmen gemäss Art. 47 Abs.2 LugÜ.....	166
i) Schuldnerschutz bei noch nicht rechtskräftigem Entscheid im Urteilsstaat .....	166
j) Kosten und Entschädigung .....	167
3. Ausdrückliche Exequaturerteilung .....	167
a) Zulässigkeit.....	167
b) Rechtsbegehren und Rechtskraft .....	169
c) Zuständigkeit .....	170
d) Zweiseitigkeit des Verfahrens .....	170

e) Rechtsmittel .....	170
f) Vollstreckungssperre gemäss Art. 47 Abs. 3 LugÜ.....	172
g) Anspruch auf Sicherungsmassnahmen gemäss Art. 47 Abs. 2 LugÜ .....	173
h) Schutz Schuldner bei noch nicht rechtskräftigem Entscheid im Urteilsstaat .....	174
i) Kosten und Entschädigung .....	174

**§ 7 Arrest als Sicherungsmittel gemäss dem nationalen Schweizer  
Recht bei Geld- und Sicherheitsforderungen..... 177**

I. Einstweilige Massnahmen vor der Vollstreckbarerklärung (Art. 41 Abs. 1 LugÜ) .....	177
1. Allgemeines .....	177
a) Ausgestaltung der Massnahme nach dem nationalen Recht des Vollstreckungsstaates .....	177
b) Überblick über die einstweiligen Massnahmen für Geldforderungen nach Schweizer Recht .....	178
2. Arrest .....	179
a) Wesen des Arrests .....	179
b) Örtliche Zuständigkeit .....	180
c) Sachliche Zuständigkeit.....	180
d) Arrestvoraussetzungen.....	181
aa) Arrestforderung.....	181
bb) Arrestgründe .....	182
aaa) Arrest gemäss Art. 271 Abs. 1 Ziff. 1-5 SchKG... 182	
bbb) Titelarrest gemäss Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG 183	
aaaa) Überblick .....	183
bbbb) Nicht-Lugano-Titel als Arrestgrund .....	184
aaaaa) Bundesgerichtliche Rechtsprechung.....	185

bbbbb) Argumente der Gegner.....	188
ccccc) Stellungnahme.....	191
cccc) Lugano-Titel als Arrestgrund .....	193
aaaaa) Ausgangslage .....	193
bbbbb) Mögliche Interpretationen.....	194
ccccc) Stellungnahme.....	200
cc) Vermögensgegenstände des Schuldners .....	201
e) Verfahren.....	203
aa) Grundsätzliches.....	203
bb) Schutzschrift .....	203
cc) Glaubhaftmachung.....	204
dd) Sicherheitsleistung des Antragstellers .....	204
ee) Entscheid.....	205
ff) Sicherheitsleistung des Schuldners.....	206
gg) Kosten, Kostenvorschuss und Parteientschädigung.....	206
aaa) Kosten und Kostenvorschuss.....	206
bbb) Parteientschädigung.....	207
hh) Rechtsmittel .....	207
aaa) Einsprache nach Art. 278 SchKG.....	207
bbb) Beschwerde nach Art. 17 SchKG .....	210
ccc) Rechtsmittel des Gläubigers .....	210
ii) Prosequierung durch Betreuung.....	211
aaa) Allgemein .....	211
bbb) Betreuung .....	212
ccc) Rechtsöffnung.....	214
ddd) Im Anwendungsbereich des Lugano- Übereinkommens .....	214

3. Provisorische Pfändung und Güterverzeichnis .....	215
a) Provisorische Pfändung .....	215
b) Güterverzeichnis .....	216
II. Anspruch auf einstweilige Sicherungsmassnahmen nach erstinstanzlicher Vollstreckbarerklärung (Art. 47 Abs. 2 LugÜ).....	217
1. Allgemeines .....	217
a) Ausgestaltung der Sicherungsmassnahme .....	217
b) Umsetzung in der Schweiz respektive zulässiges Sicherungsmittel in der Schweiz .....	220
2. Überblick .....	220
3. Zuständigkeit .....	221
a) Sachliche Zuständigkeit.....	221
b) Örtliche Zuständigkeit .....	223
aa) Allgemeines .....	223
bb) Am Wohnsitz des Schuldners .....	223
cc) Am Ort, an dem die Zwangsvollstreckung durchgeführt werden soll .....	223
dd) Veränderung des Wohnsitzes oder Belegenheitsortes während der Dauer des Verfahrens .....	226
c) Zulässigkeit eines schweizweiten Arrests .....	227
4. Voraussetzungen eines Arrests .....	229
a) Vorliegen des Arrestgrundes nach Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG .....	229
aa) Überblick .....	229
bb) Inhalt respektive Voraussetzungen des Arrestgrundes ...	230
aaa) Allgemeines .....	230
bbb) „Definitiver Rechtsöffnungstitel“ als einzige Voraussetzung .....	230
ccc) Keine weiteren Voraussetzungen .....	231

cc) Folgen für den Schuldner.....	233
b) Glaubhaftmachung der Arrestforderung.....	236
c) Glaubhaftmachung von Arrestgegenständen.....	236
5. Arrestbegehren.....	239
a) Allgemeines.....	239
b) Anträge.....	240
6. Arrestbewilligungsverfahren.....	242
a) Verfahren.....	242
b) Arrestkaution.....	243
c) Kosten.....	243
d) Vereinbarkeit mit dem Lugano-Übereinkommen.....	244
7. Arrestbefehl und Arrestvollzug.....	245
8. Zulässigkeit einer Abwendungsbefugnis/Verbot der Mehrfachsicherung.....	247
9. Rechtsmittel.....	249
a) Überblick.....	249
b) Beschwerde nach Art. 327a ZPO beziehungsweise Art. 43 LugÜ.....	249
aa) Allgemeines.....	249
bb) Anfechtungsobjekt.....	250
cc) Zuständigkeit.....	251
dd) Freie Kognition.....	251
ee) Aufschiebende Wirkung.....	252
ff) Frist.....	253
gg) Weiterzug des Beschwerdeentscheids.....	253
c) Einsprache nach Art. 278 SchKG.....	254
aa) Anfechtungsobjekt.....	254

bb)	Verhältnis der Einsprache zum Rechtsbehelf des Lugano-Übereinkommens .....	255
cc)	Zuständigkeit.....	257
dd)	Verfahren .....	257
ee)	Frist .....	258
ff)	Weiterzug des Einspracheentscheids .....	258
d)	Beschwerde nach Art. 17 SchKG .....	260
e)	Rechtsmittel des Gläubigers .....	261
10.	Arrestprosequierung .....	262
a)	Allgemeines .....	262
b)	Prosequierungsfristen .....	263
III.	Sicherungsmaßnahmen bei rechtskräftiger Vollstreckbarerklärung .....	266
<b>4. Teil</b>	<b>Die neue Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 und die Schweiz .....</b>	<b>269</b>
<b>§ 8</b>	<b>Die Revision der Verordnung (EG) Nr. 44/2001.....</b>	<b>269</b>
I.	Revisionsprozess .....	269
1.	Allgemeines .....	269
2.	Ziele .....	271
II.	Revisionspunkte.....	271
1.	Überblick .....	271
2.	Begriff der „ <i>Entscheidung</i> “ .....	272
3.	Einstweilige Massnahmen .....	273
a)	Begriff der „einstweiligen Massnahme“ .....	273
b)	Anerkennung und Vollstreckung .....	274
aa)	An der Hauptsachezuständigkeit erlassene Massnahmen .....	274



bb) Massnahmen von Nicht-Hauptsachegerichten.....	275
III. Insbesondere Abschaffung des Exequaturverfahrens .....	277
1. Allgemeines .....	277
a) EuGVÜ und Verordnung (EG) Nr. 44/2001/LugÜ .....	277
b) Hintergründe.....	277
2. Anerkennungsverfahren.....	279
a) Revision.....	279
b) Verfahren.....	279
3. Wegfall des Exequaturverfahrens .....	280
4. Versagung der Vollstreckung .....	282
a) Allgemeines.....	282
b) Versagungsgründe .....	283
c) Verfahren.....	284
5. Sicherungsmittel .....	286
<b>§ 9 Bedeutung für die Schweiz.....</b>	<b>291</b>
I. Bedeutung der Revision für die Lugano-Staaten.....	291
1. Allgemeines .....	291
2. Die Revision und die Rolle der Lugano-Staaten.....	292
3. Mögliche Auswirkungen auf die Lugano-Staaten .....	293
II. Möglichkeit einer Revision des Lugano-Übereinkommens ....	294
1. Allgemeines .....	294
2. Position der Schweiz.....	295
a) Konsultationsverfahren im Jahre 2009 .....	295
aa) Einleitende Bemerkungen .....	295
bb) Stellungnahme des Bundesamtes für Justiz im Allgemeinen.....	296

cc) Stellungnahme zur Vollstreckbarkeitsprüfung im Einzelnen .....	297
b) Möglichkeiten im internationalen Zivilverfahrensrecht .....	299
aa) Allgemeines .....	299
bb) Lugano-Modell der Parallelität .....	299
cc) Haager Gerichtsstandsübereinkommen/bilaterale Vertragsbeziehungen.....	302
<b>III. Auswirkungen auf die Anerkennung und Sicherung im Falle einer Anpassung .....</b>	<b>303</b>
1. Wiederherstellung der Rechtsprechungsparallelität .....	303
2. Abschaffung des Exequaturverfahrens .....	304
a) Mögliche Umsetzung in der Schweiz .....	304
b) Mögliche Auswirkungen für die Schweiz .....	309
<b>Schlussbetrachtung .....</b>	<b>313</b>